

## KONZEPT FÜR DAS WUK-INFO-INTERN

auf Antrag des Info-Intern-Teams

beschlossen auf der außerordentlichen WUK-Generalversammlung am 24. Juni 1992

mit folgenden Veränderungen:

- um jene Passagen bereinigt, die sich lediglich auf die konkrete Situation im Juni 1992 bezogen
- von der Ich-/Wir-Form der Antragstellerinnen in eine allgemeine Form übertragen
- mit den von späteren Generalversammlungen beschlossenen Änderungen und Ergänzungen
- ausschließlich weibliche Personenbezeichnungen

### I.) Als Vorwort ...

(nimmt lediglich Bezug auf den Anlas zum Antrag bzw. auf die konkrete Situation der Umstrukturierung des Info-Intern im Jahr 1992)

### II.) Aufgaben der internen WUK-Zeitung

Das Info-Intern hat drei hauptsächliche Funktionen zu erfüllen:

1. Freie Meinungsäußerung ermöglichen
2. Information
3. Diskussion über WUK-interne Themen

#### ad 1. Freie Meinungsäußerungen (Meinungsteil)

Jede Hausnutzerin hat die Möglichkeit, ihre Meinung zu Hausthemen in dieser Zeitung zu ä-

ßern. Das Recht auf freie Meinungsäußerung ist ein Grundprinzip jeder Demokratie.

Einzige Grenzen dieses Rechts sind die, wo die Rechte einer anderen Person verletzt werden.

Die Kriterien, die das Veröffentlichen einer persönlichen Meinung einer Hausnutzerin ausschließen, können also nur sein:

- Beschimpfungen einer anderen Person (Ehrenbeleidigung) oder
- Unterstellungen und Anschuldigungen, die nicht belegt werden können (üble Nachrede) oder
- wenn durch die Veröffentlichung für jemanden straf- oder verwaltungsrechtliche Konsequenzen entstehen könnten

Die Verantwortung für die Einhaltung dieser Erfordernisse trägt das Redaktionsteam.

Dass es über diese Grundregeln hinaus gewisse moralische Ansprüche gibt, denen sich jede, die ihre Meinung öffentlich äußert, bewusst sein sollte, ist keine Frage. Doch dafür ist jede selbst verantwortlich und es gibt keine Entscheidungsinstanz, ob ein Beitrag diese Ansprüche erfüllt oder nicht.

Einzigster Vorbehalt des Redaktionsteams ist der, dass bei „strittigen“ Artikeln der „Gegenpartei“ die Möglichkeit eingeräumt wird, in der selben Ausgabe ihre Sichtweise der Dinge darzustellen, womit unter Umständen das Erscheinen des Beitrags um eine Nummer verschoben werden kann.

#### Umsetzung:

- Es soll für jede Nummer eine offene Teamsitzung geben, wo alle, die entweder einen Beitrag für die nächste Nummer schreiben wollen oder sich auch nur interessieren, welche Beiträge das Redaktionsteam geplant hat, kommen können.
- Es werden keine Beiträge zensuriert
- Das Redaktionsteam soll verstärkt zum Schreiben animieren.

### **ad 2. Information (Informationsteil)**

Information ist die Grundvoraussetzung, dass Demokratie funktionieren kann. Um sich eine Meinung bilden zu können ist es notwendig, überhaupt einmal zu wissen, dass es etwas gibt, wozu man eine Meinung haben kann, und es ist gut, auch andere Meinungen zu kennen.

Da das WUK eine Größe und Komplexität hat, bei der es nicht mehr möglich ist, dass eine jede sich die Informationen, die sie braucht, selber „organisiert“, ist es notwendig, dass das Haus Mittel und Möglichkeiten schafft, die diese Funktion übernehmen.

#### Umsetzung:

- Berichte aus den Dienststellen, dem Vorstand und sonstigen Gremien (sollten von den Betroffenen selbst geschrieben werden)
- Beschreibungen der Tätigkeiten der Dienststellen: Wer ist wofür zuständig, wie funktioniert was im Haus, wie komme ich zu was ...
- Telefonnummern, Öffnungszeiten, Kernarbeitszeiten, Termine (Plena, Sitzungen, Hauskonferenzen, GV's, Diskussionen ...)
- Veranstaltungen des Veranstaltungsbüros, der Kunsthalle Exnergasse, der Fotogalerie Wien, des Initiativenraums, des Offenen Projekt-raums, der Gruppen ...)
- Informationen über die Hausgruppen.

### **ad 3. Diskussion über WUK-interne Themen (Redaktioneller Teil)**

Zusätzlich zu den beiden oben angeführten Aufgaben soll die Redaktion relevante Themen aufgreifen und in Form von Reportagen, Artikeln oder Schwerpunkten behandeln. Dabei sollen die Meinungen von verschiedenen Leuten (Vorstand, Generalsekretärin, Angestellte, Mitglieder etc.) zu einem bestimmten Thema gegenübergestellt werden.

#### Umsetzung:

- Reportagen: Eine Reportage bedarf einer Recherche-Arbeit und soll einen Themenkreis umfassend behandeln, von mehreren Seiten beleuchten und so möglichst Objektivität und Ausgewogenheit herstellen.
- Schwerpunkt: Ein Schwerpunkt ergibt sich dann, wenn mehrere Artikel von verschiedenen Autorinnen zu einem Thema vorliegen. Jede kann einen Schwerpunkt vorschlagen und dazu animieren, dass Beiträge zu diesem Thema geschrieben werden.
- Artikel: Hier ist es nicht notwendig, dass die unterschiedlichen Meinungen im Haus wiedergespiegelt werden. Es kann zum Beispiel ein Artikel über eine Diplomarbeit oder ein Buch zum Thema Selbstverwaltung geschrieben werden.

Aus diesen drei unterschiedlichen Aufgaben ergibt sich eine inhaltliche und optische Dreigliederung der Zeitung in einen Redaktionellen Teil, einen Informationsteil und einen Meinungsteil.

Diese sollen grafisch so gestaltet sein, dass man gleich erkennt, ob es sich bei einem Artikel um eine persönliche Meinung oder einen redaktionellen Beitrag handelt.

<p><b>III.) Redaktion</b></p> <p>Es ist aus mehreren Gründen wichtig, dass das Info-Intern von mehreren Personen gemacht wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teamarbeit ist konstruktiver, kreativer und befriedigender als Einzelarbeit</li> <li>• Gerade für die Aufgaben, die eine Zeitung hat, ist es unumgänglich, dass mehrere Personen sich (gleichwertig) diese Arbeit teilen, da dies die Gefahr, zu einseitig zu sein, sicherlich mindert</li> <li>• Andererseits soll ein Team nicht zu groß sein, um arbeitsfähig zu bleiben. Ein Team mit drei Personen scheint ideal</li> </ul> <p><u>Bestellung des Teams</u></p> <p>Die Bestellung (Wahl) des Redaktionsteams erfolgt durch die Bereiche im Rahmen des WUK-Forums (und zwar in Form einer „Empfehlung“) und entsprechenden Vorstands-Beschluss.</p> <p>Die Mitglieder des Redaktionsteams üben ihre Tätigkeit so lange aus, bis sie zurücktreten, keine Vereinsmitglieder bzw. Hausnutzerinnen mehr sind oder bis ihnen vom WUK-Forum (durch eine „Empfehlung“) und vom Vorstand (aufgrund einer solchen Empfehlung) das Vertrauen entzogen wird.</p> <p><u>Bezahlung</u></p> <p>Alle Personen, die beim Info-Intern mitarbeiten, sollen per Werkvertrag bezahlt werden.</p> <p><u>Aufgaben der Redaktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortlich für den redaktionellen Teil der Zeitung</li> <li>• Verantwortlich für die Koordination der Produktion</li> </ul> <p><u>Freie Mitarbeiterinnen</u></p> <p>Personen, die nicht im Redaktionsteam sind aber an der Zeitung mitarbeiten, sind freie Mitarbeiterinnen. Sie werden von der Redaktion beauftragt.</p> <p>Aufgaben: Tippen, Korrekturlesen, Fotos, Layout und Seitenspiegel, Versand, Schreiben von Artikeln und Reportagen im Auftrag der Redaktion</p>	<p><b>IV.) Erscheinungsintervall</b></p> <p>Das Info-Intern soll monatlich, ausgenommen die Sommermonate Juli und August, erscheinen.</p> <p><b>V.) Auflage</b></p> <p>Das Info-Intern soll an alle Hausnutzerinnen gehen.</p> <p><b>VI.) Budget</b></p> <p>(hier wird auf die konkreten Zahlen für 1992 Bezug genommen, ist inzwischen überholt)</p>
---	---